



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Ausszug wider betrug

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

¶ So aber sollicher Schuld ein oder vnder Bürgen ist. ^{in Sebast.} ^{in Paulus}
 ren des fürgenommen Rechtens vnnnd befestigt. ^{ant} ^{Glorien tag.} ^{san} ^{weren zu sey}
 dern so ver müglich vnnnd habich weren durch ^{ant} ^{Margarethen.} ^{san} ^{gen die an}
 werden. Aber die schmoner vnnnd Bürgen vnder vñ ^{aubtung.} ^{san} ^{rgenommen}
 sich diß auffzugs beghelffen. ^{haren.} ^{san} ^{ander: mögen}

Was schlecht Burgē on ersuchē des haubt-
schuldners mogen aussziehē. Zi. xxxij.

Dein Bürg angelangt würde von eyn Schiltzern oder glaubiger zünor
vnd ee er den Hauptschuldner ersucht hette: so mag sich der Bürg gebrau-
chen vnnnd bekehffen diß ausszugs vnnnd fürwenden das d Hauptschuldner
soll zünor ersucht werden ee dann der Bürge.

¶ Aber der gnaden diß auffzugs mag sich einer verzyehen vnnnd begeben der frey-
heit diui Adriani.

Auszug wider betrug. Zi. xxxij.

S einer betrüglich oder auffsetzlich durch eine andern angeführt were etwas zůthun oder zůkauffen; das er sunst nitt kaufft. oder so einem schade durch betrug eins andern zůgefügt were; oder einer dē andern betrüglich gerate in vberredt. oder sunst inn ander weyse wie das were betrogen hett. So mag d̄ selfs so betrogen were wider den der yn betrogen hett: vnnd gegen ymie etwas fürneme außziehen vnnd fürwenden sölichen betrug.

Es mag auch clag von solichs betrugs wegen gegen dem betrieger fürgenommen werden: als hievor inn dem ersten teil diss büchs im. xxij. titel angezoigt ist.

¶ Dieser auffzug des betrügs habben soll durch denn beclagten so er das weisse für
bracht vnnnd nitt hinderlassen werden. sunst keme es ym nitt zu staten. vnd der beu
trug anzeigt vnnnd fürwendet ist schuldig dasselb zu beweysen.

Betrug mag beweyst werden in mangelley weyse nemlich auß vermütung: vnd schätzung etlicher gleychnuß. Oder auß vrsachen die mercklich anzeig geben. Oder da die that am tag vnd aller ding vorsehenlich ist. Oder so einer gar vñ ganz oder vbermässig betrogen were. wann in sollichem fall ist der betrug zuuermüthen.

Auszug des sich ein Sraw geprauchen mag
die yr güt für iren mann oder ander verschri
ben hatt. Ti. xxviii.

Ann ein fraw sich oder yr güt für iren/Leichen Wan:oder ander. ver-
schuben: verpflichtet oder verspenndt hatt: mag sye auffzyehen wider sol-
lich verpflichtigung vñ fürwende freyheit vñ hilff des gesetz Velleian-
vñ sich do mit entretten so würt sye nitt schuldig sond schadlos geha-
für